

[DOWNLOAD] Der Duft unserer Erde: Palstinenser und Israelis sprechen ber ihr Land

Der Duft unserer Erde: Palstinenser und Israelis sprechen ber ihr Land

Von Keniz Mourad

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook




Kenizé Mourad

Der Duft unserer Erde

Palästinenser und Israelis sprechen über ihr Land



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #571936 in BcherVerffentlicht am: 2005-06Anzahl der Produkte: 2Einband: Taschenbuch296 Seiten | File size: 70.Mb

Von Keniz Mourad : Der Duft unserer Erde: Palstinenser und Israelis sprechen ber ihr Land before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Duft unserer Erde: Palstinenser und Israelis sprechen ber ihr Land:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Einfhlsame Reportagen Von Ein Kunde Bis ich auf das Buch *Der Duft unserer Erde* stie, war mir die Schriftstellerin Keniz Mourad kein Begriff. Keniz Mourads Schilderungen spiegeln die tragische Konstellation wider, in der sich Israelis und Palstinenser befinden. Ihr ist ein berhrendes Buch gelungen, das den Leser aufgrund seiner einfhlsamen Reportagen so schnell nicht loslsst. Auch wenn ihre Reportagen deutlich vor der Rumung des Gaza-Streifens durch israelische Siedler entstanden sind, drften die von Keniz Mourad geschilderten Konflikte und Willkrmanahmen, wie Folterungen, Landenteignung, Huserzerstrungen, Ausgangssperren, willkrliche Ttungen usw., vorerst nicht der Vergangenheit angehren. Dass diese Manahmen oft Unschuldige treffen und weitreichende, existenzbedrohende Folgen fr die Menschen haben, versteht die Autorin sehr eindringlich darzustellen. Sie zeigt aber auch die andere Seite, nmlich die der Israelis, und stellt deren Sicherheitsbedrfnis in den Mittelpunkt, trifft doch der Hass radikaler Palstinenserorganisationen auch hier Unschuldige. Ich lese aus dem Buch heraus, dass es im Nahen Osten Frieden nur dann geben wird, wenn die Menschenrechte der Palstinenser anerkannt werden. Das scheint auch mehr und mehr Israelis zu dmmern, zeigen doch die von Keniz Mourad geschilderten Beispiele mutiger israelischer Dissidenten (bezeichnenderweise sind es hufig Frauen!), die allen Repressionen und Beleidigungen radikal orientierter Landsleute zum Trotz zu Vertretern palstinensischer Anliegen geworden sind, dass ein Umdenken eingesetzt hat. Ihre Beispiele gehren sicherlich mit zu den spannendsten Abschnitten dieses Buches, weil ich bisher Unbekanntes ber den Nahost-Konflikt erfahren habe. Wohltuend ist weiter, dass die weibliche Sicht auf die Dinge endlich einmal nicht zu kurz gekommen ist. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wie sehen Palstinenser und Israelis das selbe Land? Von Manfred Lentinein lohnenswertes buchbislang wurde versucht mir zu zeigen wie "wir" die guten israelis zu sehen haben, und die bsen palstinenser. in diesem buch erfahre ich, die leben in dem gleichen land. jeder hat seine eigenen, berechtigten ansichten.....oder nicht?

Kurzbeschreibung Der schmerzhaft israelisch-palstinensische Konflikt dauert bereits so lange, da er niemanden unberhrt lt. Diese Reportage liefert keine politische Analyse, sie gibt den Menschen in Israel und Palstina selbst das Wort. Prinzessin Keniz hat ein Gespr fr ungewhnliche Menschen und Schicksale. Die Konfrontation der verschiedenen subjektiven Gesichtswesen bietet insgesamt ein zutreffendes Bild der verfahrenen Lage. Keniz Mourad lt sie alle erzhlen: Orit, deren Schwester bei einem Attentat in Jerusalem ums Leben kam; Jeremy den Rabbiner, der palstinensische Bauern vor Angriffen der Siedler schtzt; Itai, den israelischen Offizier und Wehrdienstverweigerer; Leila, deren jngster Sohn das Schicksal seines ltesten Bruders teilte: gettet zu werden whrend der ersten Intifada; Mohammed, den Imam, der im Gefngnis gefoltert wurde und dessen ganze Liebe der Erfindung von Duftstoffen gilt; Ahmed den Kmpfer, der seinen von einem Bulldozer berrollten Bruder rchen will. Sie alle erzhlen ihr Leben und das ihrer Familien: die einen den Konzentrationslagern entkommen, die anderen aus ihren palstinensischen Drfern vertrieben. Prinzessin Keniz erzht mit einer auergewhnlichen Prsenz und Hingabe, die deutlich werden lt, da der Einsatz fr einen dauerhaften Frieden in diesem Raum noch fr lange Zeit eine schwierige Aufgabe bleiben wird.